

Teaser

Holt mich bitte schnell hier ab – bitte! Das hätte Stefanie damals gern in ihre Briefe nach Hause geschrieben. Durch Briefkontrolle und Zensur kamen jedoch nur inhaltslose Briefe bei ihren Eltern an. Zwischen 1948 und Anfang der 80er-Jahren wurden ca. 8 Millionen Kinder in Kurheime geschickt. Teilweise waren sie gerade einmal zwei Jahre alt, als sie für acht Wochen oder länger aus ihrer gewohnten Umgebung gerissen wurden. Eigentlich sollten sie sich dort erholen und aufgepäppelt werden – in der Realität berichten viele von Gefühlen des Verlassenwerdens, des Heimwehs und der Angst, nie mehr nach Hause zu kommen. Die einzige Möglichkeit dieser Kinder mit ihren Eltern in Kontakt zu bleiben, waren Briefe und Postkarten. Es ist diese Post, die auf der interaktiven Website thematisiert wird. Sie ist in einer Lehrveranstaltung an der Hochschule der Medien Stuttgart entstanden. Mithilfe von Scrollytelling erzählen fünf Verschickungskinder von ihrer Erfahrung in den Kurheimen der Fremde und den Briefen, die der einzige Beweis war, dass zu Hause noch jemand auf sie wartete. Bekomme selbst einen Eindruck von den Erlebnissen der damaligen Zeit.

<https://verschickungsheime.pageflow.io/verschickungskinder-26423>